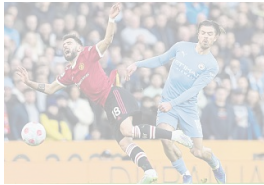


MANCHESTER UNITED
Rangnick: Große City-Lücke



Für Teammanager Ralf Rangnick von Manchester United ist die sportliche Klaff zum Stadtrivalen Manchester City momentan eklatant. „Sie sind eine der besten Mannschaften der Welt und wir haben einen weiten Weg vor uns, um diese große Lücke zu schließen“, sagte der deutsche Coach nach der bitteren 1:4-Derbypleite. In den letzten 15 Minuten des Spiels kam United nur auf acht (!) Prozent Ballbesitz.

Foto: EPA/Yetes

FC LIVERPOOL
Klopp warnt vor Inter

Jürgen Klopp will sich vor dem Rückspiel im Champions-League-Achtelfinale gegen Inter Mailand nicht auf dem 2:0-Vorsprung ausruhen. „Ich glaube, das ist die Führung, die in der Fußball-Geschichte am öftesten umgedreht wurde“, sagte Klopp vor der Partie am Dienstag (21.00 Uhr/DAZN). Dennoch gab er zu: „Es ist ein viel besseres Ergebnis, als ich es vor dem ersten Spiel erwartet hätte.“

CHAMPIONS LEAGUE
Das Achtelfinale im Überblick

FC Bayern – FC Salzburg (1:1)	Di., 08.03.
FC Liverpool – Inter Mailand (2:0)	Di., 08.03.
Real Madrid – Paris SG (0:1)	Mi., 09.03.
Manchester City – Sp. Lissabon (5:0)	Mi., 09.03.
Man. United – Atlético Madrid (1:1)	Di., 15.03.
Ajax Amsterdam – Sl. Benfica (2:2)	Di., 15.03.
Juventus Turin – Villarreal CF (1:1)	Mi., 16.03.
LOSC Lille – FC Chelsea (0:2)	Mi., 16.03.

(Hinspielergebnisse in Klammern)

HERTHA BSC
Friedrich geht vorzeitig



Sportdirektor Arne Friedrich (Foto: Imago) wird Hertha BSC mit sofortiger Wirkung verlassen. Wie der kriselnde Klub (Tabelleplatz 16) mitteilte, habe man sich mit dem 42-Jährigen „darauf verständigt, die Zusammenarbeit vorzeitig zu beenden“. Man habe „gemeinsam festgestellt, dass es sinnvoller ist, die Zusammenarbeit bereits jetzt zu beenden“, sagte Sport-Geschäftsführer Fredi Bobic.

HANSI FLICK
Hoffnung auf DFB-Aufbruch

Bundestrainer Hansi Flick erhofft sich vom künftigen DFB-Präsidenten eine Aufbruchstimmung im Verband. „Ich hoffe, dass es einen Neuanfang gibt“, sagte der 57-Jährige in der ARD. Es würde „allen guttun, wenn man mal wieder positive Nachrichten (vom Verband) kommen würden“, sagte Flick. Am Freitag haben die Deligierten die Wahl zwischen Bernd Neundorff (60), der vom einflussreichen Amateurfußball unterstützt wird, und dem langjährigen DFL-Funktionär Peter Peters (59), der als Kandidat des Profifußballs gilt.

KRIEG IN DER UKRAINE
FIFA erlaubt Sondertransfers

Die FIFA hat ein vorübergehendes Transferfenster für ausländische Spieler und Trainer bei Vereinen in Russland und der Ukraine geöffnet. Der Verband entschied, dass die Verträge mit ukrainischen Clubs automatisch bis zum Saisonende ausgesetzt sind und Spieler bei russischen Vereinen ihre Kontrakte einseitig bis zum 30. Juni aussetzen dürfen. Die Suspendierung eines Vertrages bedeute, „dass Spieler und Trainer bis zum 30. Juni 2022 als vertraglos gelten und es ihnen daher freisteht, ohne irgendwelche Konsequenzen einen Vertrag mit einem anderen Verein zu unterzeichnen.“

Der Bayern-Superstürmer hatte zuletzt kaum Torchancen

Das Lewy-Rätsel

Er trifft und trifft und trifft – seit Kurzem einfach nicht ins Tor. Bei Robert Lewandowski (33) von einer Mini-Krise zu sprechen, ist definitiv falsch. Denn in dieser Saison hat der Superstürmer des FC Bayern in 34 Pflichtspielen bereits unfassbare 39 Treffer erzielt. Allerdings: In den letzten beiden Liga-Partien blieb er ohne Torbeteiligung. Das gab es zuletzt vor über drei Jahren, im Februar 2019. Auffällig in den vergangenen Wochen: Lewandowski hängt vorne oft in der Luft. So unscheinbar kennt man ihn nicht.

„Er hat die letzten Spiele nicht extrem viele Abschlüsse bekommen“, bestätigte Thomas Müller (32) am Dienstag den Eindruck. Auch mit Blick auf das Achtelfinal-Rückspiel in der Champions League heute (21 Uhr) gegen Salzburg betonte der Bayer: „Ich glaube, dass wir unser Offensivspiel ein bisschen modifizieren müssen und wollen, gerade was das Einbeziehen von Lewy im Strafraum betrifft. Aber grundsätzlich ist er gut drauf.“

Auch Julian Nagelsmann (34) wies auf die Wichtigkeit hin, den Polen besser in Szene zu setzen. „Wenn man Lewy in der Mannschaft hat, der diese Torgefahr hat, ist es immer ratsam, ihm viele Bälle zu geben“, sagte der Trainer, der auch auf das Hinspiel in Salzburg hinwies: „Er hatte sehr viel Raum, hat aber dafür zu wenig Bälle bekommen. Das haben wir noch mal thematisiert, auch trainiert.“ Aber es werde nicht nur auf Lewandowski ankommen, sondern auch auf die Laufwege und Unterstützung der anderen Offensivspieler. „dass er auch Raum kriegt“.

Schon im November 2021 erklärte der Stürmer, dass er teilweise Schwierigkeiten habe, seinen Ideal-Platz im System der Münchner mit vielen Offensivspielern zu finden. Trotzdem erzielte der ehergeizige Pole Tore am Fließband. Aber aktuell läuft es nicht ganz nach Wunsch für ihn. Andererseits ist auch Lewandowskis Vertragssituation Thema. Zwar betonten die Bayern-Bosse öffentlich häufig, dass sie unbedingt das 2023 auslaufende Arbeitspapier des Weltfußballers vorzeitig verlängern möchten. Doch nach



Voller Einsatz, aber ohne Tor: Robert Lewandowski (Mitte) im Hinspiel in Salzburg

wie vor gibt es keinen Kontakt bezüglich eines neuen Kontrakts zwischen Verein und Spielerseite rund um Berater Pini Zahavi (78).

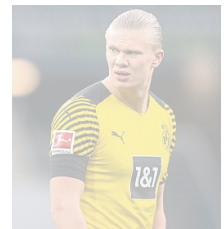
„Ich habe schon mehrfach gesagt, dass wir im Frühjahr Gespräche führen wollen mit diversen der verdienten Spieler, natürlich auch mit Robert“, sagte Vorstandsboss Oliver Kahn (52) am Samstag bei Sky. Das sei noch nicht geschehen, weil der FCB in die „ganz entscheidende Phase der Saison“ gehe. „Wir wollen uns

jetzt erst zu 100 Prozent auf das konzentrieren, um das es geht.“ Dennoch: Es ist kein Geheimnis, dass Lewandowski ein Spieler ist, der die Wertschätzung regelmäßig persönlich spüren muss – auch in Form von Taten.

„Lewandowski gehört zum FC Bayern. Wenn Uli Hoeneß noch da wäre, hätte er nach dem Kahn-Interview gesagt: ‚Hey, morgen Früh kann er in meinem Büro sofort seinen Vertrag verlängern. Da sind klarere Worte gesagt worden‘, sagte Sky-

Experte Lothar Matthäus (60) am Sonntag.

Ob die Gerüchte um ein Interesse an Dortmund-Stürmer Erling Haaland (21/Vertrag bis 2024), die nach Kahns Treffen mit dessen Berater Mino Raiola (54) in Monaco kürzlich wieder aufgeköchelt waren, die Lewandowski-Seite stören? Möglich. Auch wenn es beim Termin hauptsächlich um Mittelfeld-Juwel Ryan Gravenberch (19/bis 2023) von Ajax Amsterdam gegangen sein soll.



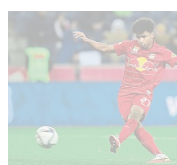
Aktuell verletzt: Dortmund-Stürmer Erling Haaland

Alle Augen auf Adeyemi

Müller warnt: „Er hat eine unglaubliche Geschwindigkeit!“

Pünktlich zum Hit gegen die Bayern haben die Salzburger ihre Corona-Sorgen hinter sich gelassen. So gut wie alle Covid-Patienten, darunter auch Mohamed Camara, stehen heute Abend gegen die Münchner zur Verfügung, wenn es um den ersten CL-Viertelfinaleinzug in der Geschichte der Österreicher geht. Als Generalprobe diente vergangenes Samstag die Ligapartie gegen Altach, die die Schützlinge von Matthias Jaissle mit 4:0 souverän für sich entschieden und die als großer Mutmacher für die Reise nach München dient.

„Der Glaube ist nach wie vor groß. Wir haben im Hinspiel gezeigt, dass wir die Bayern ärgern können“, so der Cheftrainer der Mozartstädter. Mit den Bayern käme zwar



Adeyemis Elfmeterstreffer zum 4:0 gegen Altach

„ein richtiges Brett“ auf seine Mannschaft zu. Aber man könne sich im Falle einer Sensation mit dem Viertelfinaleinzug „belohnen für eine gute Saison“, betonte Jaissle. Torwart Philipp Köhn pflichtete bei: „Unser Ziel ist das Weiterkommen.“

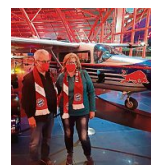
Den Schlusspunkt gegen Altach hatte wieder einmal Karim Adeyemi gesetzt. Der deutsche

Nationalspieler wurde in Hälfte zwei eingewechselt und erzielte den Treffer zum 4:0-Endresultat vom Punkt aus. „Er hat eine enorme Geschwindigkeit und auch einen guten Torabschluss. Er kann was im Strafraum“, so DFB-Kollege Thomas Müller.

Jaissle hat sicher nichts dagegen, wenn Adeyemi das auch in München wieder unter Beweis stellt – gerade unter dem Gesichtspunkt des verletzten Noah Okafor. Und auch, wenn Manuel Neuer wieder das Bayern-Tor hüten wird: Seine Mannschaft werde dennoch „versuchen, aufs Tor zu schießen“, scherzte Jaissle, der zuletzt insgesamt 17 Covid-Fälle zu beklagen hatte. Sie alle stehen heute Abend gegen den FCB aber wieder zur Verfügung. LOP, PK

BAYERN GEGEN SALZBURG
tz-Gewinn „ein Highlight“

Ingrid Holzer hatte das Glück auf ihrer Seite: Sie hat bei unserem Paulaner-Gewinnspiel das große Los gezogen und durfte mit Ehemann Johann zum Auswärtsspiel des FC Bayern München nach Salzburg reisen. In der Mozartstadt erlebten sie nicht nur drei unvergessliche Tage, sondern sahen auch das Spiel der Münchner – Spannung pur! Bei der dreitägigen Paulaner-Farreise entdeckten sie zudem die Stadt von ihrer historischen und modernen Seite. „Die ganze Reise war ein Highlight! Wir wurden ohne Ende verwöhnt und das Spiel und die ganze Atmosphäre waren wirklich mehr als aufregend!“



WETTQUOTE
Salzburg-Sieg lohnt sich

Laut Sportwettanbieter bwin zieht der FC Bayern ins Viertelfinale ein. Die Münchner sind mit Sieg-Quote 1,20 klarer Favorit. Gewinnt Salzburg, zahlt bwin das 12,50-Fache des Einsatzes zurück. Ein Remis ist mit Quote 7,50 notiert.